

AGLAIA TAPETENKLEISTER

Reine Cellulosederivate für Papiertapeten. Maschinene geeignet und äußerst ergiebig.
Rein aus natürlichen Rohstoffen.



Anwendungsbereich:

AGLAIA TAPETENKLEISTER eignet sich zur Verklebung von Papiertapeten auf allen tapezierfähigen Untergründen im Innenbereich. Für Rauhfaserpapeten, Makulaturen sowie leichtes Textilgewebe empfiehlt sich der Zusatz von 10 bis 15 % AGLAIA NATURHARZ-BINDER zum Tapetenkleister.

Für schwere Textiltapeten sowie Glasgewebe: AGLAIA GEWEBEKLEBER verwenden.

Verarbeitung:

100g AGLAIA TAPETENKLEISTER in 5 Liter kaltes Wasser knollenfrei einrühren. 30 Minuten reifen lassen und dann kräftig durchschlagen. Tapetenbahnen mit einer Deckenbürste oder maschinell gleichmäßig einkleistern. Einkleisterte Bahnen je nach Angabe des Tapetenherstellers einweichen lassen und dann verzugs- und spannungsfrei anlegen und mit der Tapezierbürste gleichmäßig und blasenfrei andrücken. Stöße nach der Verklebung kontrollieren und mit Nahtroller unter geringem Druck nacharbeiten. Während der Verarbeitung Zugluft vermeiden. Vor dem Tapezieren Wände und Decken zumindest im Stoßkantenbereich und an den Rändern vorkleistern. Verklebung nur auf sorgfältig vorbereiteten Untergründen (siehe Untergrund und Vorbehandlung). Zusatz von AGLAIA NATURHARZBINDER erhöht Anfangs- und Endklebekraft bei Rauhfaser- oder Textiltapeten. Zusatzmenge: 10 bis 15 % Naturharzbinder auf angesetzten Tapetenkleister, entspricht ca. 750 g AGLAIA NATURHARZBINDER auf 100 g AGLAIA TAPETENKLEISTER, angesetzt in 5 Liter Wasser. Tapetenkleister erst 30 Minuten quellen lassen, dann AGLAIA NATURHARZBINDER einrühren.

Technische Eigenschaften:

AGLAIA TAPETENKLEISTER ist ein reiner Methylcellulosekleber ohne zusätzliche fungizide Zusätze. Besonders ergiebig, kalk- und zementbeständig. Gute Anfangs- und Endklebekraft auf saugfähigen wie auch relativ dichten Untergründen. Geeignet für Kleisterauftrag von Hand oder mit Tapeziergerät. Nicht für schwere Tapeten und Gewebe sowie wasserdichte Kunststoffbeläge oder Metallfolien. Hinweise des Tapetenherstellers beachten.

Physikalisch-technische Kennwerte:

pH-Wert: 7 (2%-ig in Wasser)
dynam. Viskosität: 18.000 mPas (2%-ig in Wasser)

Farbton:

Farblos.

Trocknung:

Abhängig von Tapete, Untergrund und Trocknungsbedingungen. Volle Belastbarkeit bzw. Überstreichbarkeit nach 24 bis 36 Stunden. Starke Temperaturwechsel sowie Zugluft während Verarbeitung und Trocknung unbedingt vermeiden.

Verbrauch:

Durchschnittlich ca. 0,003 kg AGLAIA TAPETENKLEISTER pro m².

Lieferform:

0,1 kg und 0,5 kg.

Reinigung:

Kleisterflecken auf Tapeten sofort mit angefeuchtetem Lappen abtupfen, nicht reiben. Geräte, Werkzeug und Kleidung nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Lagerung:

Kühl, frostfrei und vor Feuchtigkeit geschützt mindestens 24 Monate haltbar. Angesetzten Kleister möglichst innerhalb 2 bis 3 Tagen verarbeiten.

Zusammensetzung:

Volldeklaration nach Qualitätsrichtlinien der Arbeitsgemeinschaft Naturfarben (AGN):

[1]: Methylcellulose.

Zeichenerklärung:

- [1] ... Anteil des Rohstoffes im Produkt > 10%
- [2] ... Anteil des Rohstoffes im Produkt 1 - 10%
- [3] ... Anteil des Rohstoffes im Produkt < 1%

AGLAIA TAPETENKLEISTER

Untergrund und Vorbehandlung:

Allgemeine Anforderungen:

Der Untergrund muß sauber, trocken, fest und tragfähig sein. DIN 18 366 – Tapezierarbeiten – sowie BFS-Merkblatt Nr. 16 – Technische Richtlinien für Tapezier- und Klebearbeiten – beachten. Neuputz auf Sinterhaut (glasartig glänzende, wasserdichte Oberfläche) prüfen, diese gegebenenfalls abschleifen, damit der Putz aufnahmefähig wird. Wasserränder und ausblühfähige Inhaltsstoffe trocken abbürsten und punktuell mit AGLAIA SCHELLACKISOLIERUNG oder ganzflächig mit AGLAIA ISOLIERWEISS absperren, Probeklebung vornehmen. Ausbrüche und Fehlstellen art- und strukturgleich ausbessern, auf glatten Untergründen beispielsweise mit AGLAIA FEINSPACHTEL.

Leichtbauplatten an den Stoßfugen gewebearmieren, planspachteln und -schleifen. Hinweise des Plattenlieferanten beachten.

Geeignete Untergründe sind:

► Kalkputz (PIc), Kalk-Zementputz (PII), Gips-Kalkputz (PIVc):

Normal saugenden Putz vorkleistern. Stark saugenden Putz mit AGLAIA VORLEIM, verdünnt mit 2 Teilen Wasser, grundieren. Sandenden Putz mit AGLAIA GRUNDHÄRTER festigen und auf Tragfähigkeit prüfen.

► Gipsputz (P IV), Kalk-Gipsputz, Gipskarton- und Gipsfaserplatten:

Gipshaltige Untergründe sollten mit AGLAIA VORLEIM, verdünnt mit 2 Teilen Wasser, grundiert werden, verbessert Tragfähigkeit und wirkt im Renovierungsfall als Tapetenwechselgrund. Wasserabweisend imprägnierte Gipskartonplatten (Benetzungsprobe!) nicht vorleimen, nur vorkleistern.

► Holzwerkstoffe, Spanplatten, Holzzement:

Vorsicht bei wasserlöslichen, verfärbenden Inhaltsstoffen aus Holzspänen und Harzen; mit AGLAIA GRUNDHÄRTER einlassen und gegebenenfalls anschließend mit AGLAIA ISOLIERWEISS vorstreichen. Probeklebung vornehmen!

► Beton, Faserzement:

Schalölreste auf Beton mit Seifenwasser porentief abwaschen, Benetzungsprobe mit klarem Wasser. Dichte Zementplatten gegebenenfalls anschleifen. Vor Tapezierarbeiten ist eine vollflächige Ausgleichsspachtelung vorzusehen.

► Kalksandstein, Backstein:

Auf Mauerwerk ist eine vollflächige Ausgleichsspachtelung beispielsweise mit AGLAIA FEINSPACHTEL notwendig. Zuvor abbürsten und je nach Zustand mit AGLAIA VORLEIM, verdünnt mit 2 Teilen Wasser, oder mit AGLAIA NATURHARZ-HAFTGRUND grundieren.

► Alte Tapeten, Glas- und Textilgewebe:

Restlos entfernen. Leim- und Kleberreste wegen Gefahr von Farbdurchschlägen gründlich abwaschen. Weitere Vorbehandlung richtet sich nach dem Untergrund. Vor Tapezierung Wand und Spachtelstellen gut durchtrocknen lassen und vorkleistern.

► Altanstriche:

Auf Tragfähigkeit und Haftung zum Untergrund prüfen. Alte, matte Anstriche gründlich säubern, kreidende Mineralanstriche abbürsten. Glänzende Öl- oder Latexanstriche mit handelsüblichem Anlauger oder 2%-iger Salmiaklösung entfetten und gründlich anschleifen. Probeklebung vornehmen. Alte Leimfarben weichen bei Wasserkontakt sofort auf und sind komplett mit Wasser und Bürste abzuwaschen. Vorkleistern.

Sicherheitshinweise und Entsorgung:

► Gefahrklasse: Nicht kennzeichnungspflichtig gemäß GefStoffV/EU-Richtlinie.

Allergieempfindliche Personen beachten bitte die Volldeklaration. Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Auch natürliche Kleber nicht ins Abwasser geben. Entsorgung von Produktresten gemäß den gesetzlichen Vorschriften. Restentleerte Gebinde der Wertstoffsammlung zuführen.

► Abfallschlüssel: Produkt und Produktreste (EWC-Code): 080407.

Mit diesen technischen Informationen wollen wir aufgrund unserer Erkenntnisse und Praxiserfahrungen beraten. Alle Hinweise müssen unverbindlich sein und entbinden den Verarbeiter nicht davon, Produkteignung und Verarbeitungsmethode untergrundabhängig selbst zu überprüfen. Technische Änderungen im Zuge der Produktentwicklung bleiben vorbehalten. Bei Erscheinen einer Neuausgabe verliert dieses Merkblatt automatisch seine Gültigkeit. Verbindlich für die Einstufung laut Gefahrstoffverordnung, Entsorgung etc. sind die Angaben in den EU-Sicherheitsdatenblättern in ihrer aktuellen Fassung.